



INSTITUT FÜR  
ÜBERSETZEN UND DOLMETSCHEN



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

# **Bachelor of Arts in Übersetzungswissenschaft**

Grundständiger Studiengang der Neuphilologischen Fakultät  
am Institut für Übersetzen und Dolmetschen  
der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Vollzeitstudium – Regelstudienzeit: 6 Semester

## **Modulhandbuch**

Version II, Stand: September 2013

## **Präambel**

### **Qualitätsziele der Universität Heidelberg im Bereich Studium und Lehre**

Senatsbeschluss, 26. Juni 2012

Die Universität Heidelberg verfolgt in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

# Modulhandbuch

## Studiengang Bachelor Übersetzungswissenschaft

### BA Übersetzungswissenschaft:

#### Allgemeines

Das Studium im Umfang von 180 LP erstreckt sich über sechs Semester und beinhaltet 16 Pflichtmodule, zwei Wahlpflichtmodule sowie ein mindestens sechswöchiges Praktikum mit Bezug zur B-Sprache. Die Module zur übersetzungsbezogenen Textproduktion und -präsentation, zur Sprach- und Übersetzungswissenschaft, sowie die gemein- und fachsprachlichen Übersetzungsübungen vermitteln den Studierenden wissenschaftliche Grundlagen in den betreffenden Fachgebieten in der A-, B- und C-Sprache (Grundsprache, erste und zweite Fremdsprache). Die AbsolventInnen beherrschen die beiden Fremdsprachen B- und C-Sprache mindestens auf dem Niveau C1 gemäß dem Europäischen Referenzrahmen. Sie verfügen über fundierte Kenntnisse im Bereich der Sprach- und Übersetzungswissenschaft sowie über methodische und praktische Kompetenzen in den Bereichen der (mehrsprachigen) Terminologielehre, der Recherche- und Evaluationstechniken im Kontext der wissenschaftlichen Hilfsmittelkunde sowie der kultursensiblen Textproduktion und -präsentation und somit über eine sprachmittlerische Handlungssicherheit.

#### Übersetzungskompetenz bei gemein- und fachsprachlichen Texten

Die AbsolventInnen können Kenntnisse über die sprach- und kulturspezifischen Besonderheiten der A-, B- und C-Sprache anwenden und sind in der Lage gemeinsprachliche und fachsprachliche Texte kultursensibel und fachterminologisch übersetzungsvorbereitend zu analysieren, sicher aus der B- oder C-Sprache in die A-Sprache und aus der A-Sprache in die B-Sprache zu übersetzen sowie die Übersetzung wissenschaftlich fundiert zu begründen. Hierbei können sie sowohl einschlägige Hilfsmittel adäquat einsetzen als auch qualitätssichernde Recherche- und Evaluationstechniken sicher anwenden.

#### Medientechnische Kompetenz/Hilfsmittelkompetenz

Die AbsolventInnen haben den Umgang mit ein- und mehrsprachigen Nachschlagewerken, fachterminologischen Datenbanken, Online-Wörterbüchern, CAT-Tools, Lokalisierungstools und Konkordanzprogrammen so weit erlernt, dass sie sich weiterführende Informationen und komplexere Strukturen eigenständig erschließen und verarbeiten können.

#### Fachinterne und –externe Kommunikation in B- und C-Sprache

Auf der Grundlage des im Studiengang erworbenen Wissens ordnen die AbsolventInnen Sachverhalte und Themengebiete fachgerecht ein und können Fachthemen in unterschiedlichen Zusammenhängen für Laien und Fachwissenschaftler erklären.

Sie können wissenschaftliche mündliche und schriftliche Präsentationen sowohl in ihrer Grundsprache als auch in der B- und der C-Sprache mediengestützt situationssicher halten.

#### Interdisziplinarität/interkulturelle Kompetenz

Die AbsolventInnen des Bachelorstudiengangs Übersetzungswissenschaft können aktuelle, disziplinenübergreifende Querschnittsthemen im Spannungsfeld von Fachterminologie, Textsortenkonventionen und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen erfolgreich bearbeiten. Die AbsolventInnen verfügen über eine fundierte interkulturelle Kompetenz in Bezug auf die Kulturräume der B- und der C-Sprache. Sie haben hier vertiefte Kenntnisse über die Geschichte und soziale Gegenwart der Länder erworben. Auf dieser Grundlage können sie flexibel und kontextbezogen in einem interkulturellen Arbeitsumfeld und als Vermittler zwischen den Kulturen agieren.

#### Ergänzungsfach

Über die Veranstaltungen im *Ergänzungsfach* werden fachwissenschaftliche Kenntnisse beispielsweise aus den Bereichen Jura, Wirtschaft oder Medizin vermittelt. Diese interdisziplinäre Erweiterung des Curriculums eröffnet den Studierenden weiterführende Möglichkeiten der Spezialisierung mit Blick auf die berufliche Orientierung. Zudem werden sie dadurch eine Sicherheit in den fachsprachlichen Besonderheiten verinnerlichen, um sie für das entsprechende Fachübersetzen kompetent anwenden zu können.

#### Softskills/Berufsorientierung

Die AbsolventInnen des BA Übersetzungswissenschaft haben in Arbeitsgruppen teamorientiertes kooperatives Arbeiten erlernt und gefestigt. Sie haben u.a. in einer mindestens einwöchigen Hospitation sowie im mindestens sechswöchigen Praktikum Einblicke in die Berufspraxis von Sprach- und Kulturmittlern erhalten und sind in

einschlägigen Berufsbereichen orientiert. Außerdem werden sie mit notwendigen Grundkompetenzen für die Tätigkeit als freiberufliche ÜbersetzerInnen erlernen.

### BA Plus

Die gegenwärtig für Spanisch angebotene Verlaufsvariante *Bachelor Plus* im Umfang von insgesamt 240 LP erweitert das sechssemestrige BA-Studium durch einen zweisemestrigen studien- und berufsbezogenen Auslandsaufenthalt. Hiermit geht ein beträchtlicher Ausbau der sprachlichen, fachlichen und kulturellen Kompetenz einher. Die AbsolventInnen des BA Plus sind in besonderer Weise als Sprach- und Kulturmittler ausgewiesen.

### Berufliche Perspektiven/weiterführender Master

Der erfolgreiche Abschluss des Studienganges ermöglicht zum einen eine weiterführende wissenschaftliche Ausbildung in einem einschlägigen Masterstudiengang beispielsweise der Übersetzungs- oder Dolmetschwissenschaft, des Technical Writing oder der Interkulturellen Kommunikation. Zum anderen befähigt das Studium zu einer Tätigkeit als freiberuflicher Übersetzer oder als Mitarbeiter in verantwortlichen Bereichen der Übersetzung, Lokalisierung, des Cultural Consulting sowie der Organisation und des Managements mehrsprachiger Projekte.

## Allgemeines - Aufbau des Studiums

Die Regelstudienzeit für den Bachelor-Studiengang beträgt einschließlich der Prüfungszeiten sechs Semester. Das Lehrangebot des Bachelor-Studiums erstreckt sich über sechs Semester, dabei ist die Dauer der Vorlesungszeit im sechsten Semester auf zwei Monate begrenzt. Der für einen erfolgreichen Abschluss des Bachelor-Studiums erforderliche

Gesamtumfang im Pflicht- und Wahlbereich beträgt 180 Leistungspunkte (LP/CP).

Das Bachelor-Studium ist modular aufgebaut und umfasst das Hauptfach Übersetzungswissenschaft im Umfang von 127 LP/CP, ein Ergänzungsfach im Umfang von 11 LP/CP, ein Modul Übergreifende Kompetenzen im Umfang von 20 LP/CP und ein mindestens sechswöchiges Praktikum in einem Land, in dem die B-Sprache Landessprache ist (10 LP/CP). Die Bachelorarbeit umfasst 12 Leistungspunkte und wird im Hauptfach angefertigt. – In den letzten beiden Semestern des Studiengangs wird der Schwerpunkt auf fachsprachliches Übersetzen gelegt, weswegen das Pflichtmodul 12 einen Umfang von 4 Leistungspunkte hat, da die Übungen „Übersetzen von Texten der Alltagskommunikation“ grundsätzlich mit 2 Leistungspunkte versehen sind.

Spätestens bis zum Ende des zweiten Semesters ist eine studienbegleitende Orientierungsprüfung abzulegen. Diese besteht aus der erfolgreichen Teilnahme an folgenden Lehrveranstaltungen (vgl. PO § 3 (6)):

- a) PS Einführung in die Sprach- und Übersetzungswissenschaft (B-Sprache) (Modul 4)
- b) Ü Übersetzungsbezogene Textproduktion und -präsentation I (B-Sprache) (Modul 1, 2 SWS)
- c) Ü Texte der Alltagskommunikation aus der B-Sprache in die A-Sprache (Modul 5, 4 SWS)

### Studiengang Bachelor Plus

Der Studiengang Bachelor Plus (Spanisch) ist eine Verlaufsvariante des bestehenden Studiengangs BA-Übersetzungswissenschaft. Es handelt sich um ein vierjähriges Bachelorprogramm, in dessen Rahmen deutsche Studierende ein Auslandsjahr absolvieren:

- entweder als zweisemestrigen Studienaufenthalt an einer Partneruniversität in Spanien,
- oder als eine Kombination aus einem einsemestrigen Studium und einem einsemestrigen Praktikum absolvieren.

Ausführliche Informationen zu unserem „Bachelor Plus“ entnehmen Sie den FAQ. <http://www.uni-heidelberg.de/fakultaeten/neuphil/iask/sued/seminar/abteilungen/spanisch/baplus.html>.

Die einzelnen Module des Studiengangs mit den dazugehörigen Lehrveranstaltungen mit Anwesenheitspflicht (PO § 3 (2)) werden zunächst tabellarisch in Form eines Modellstudienplans dargestellt. Eine detaillierte Beschreibung folgt im Anschluss.

Legende:

WS = Wintersemester

SS = Sommersemester

Ü = Übung

PS = Proseminar

S = Seminar

HS = Hauptseminar

V = Vorlesung

SWS = Semesterwochenstunden

LP/CP = Leistungspunkte/Credit points

## Anlage 1: Modularisierung des Bachelorstudiengangs Übersetzungswissenschaft

Es entfallen 11 Module (90 LP) auf die B-Sprache und 5 Module (37 LP) auf die C-Sprache:

<b>B-Sprache</b>	<b>58 SWS</b>	<b>90 LP</b>
<b>C-Sprache</b>	<b>26 SWS</b>	<b>37 LP</b>
<b>Ergänzungsfach</b>	<b>8 SWS</b>	<b>11 LP</b>
<b>Modul Übergreifende Kompetenzen</b>	<b>8 SWS</b>	<b>20 LP</b>
<b>Sechswöchiges Praktikum B-Sprache</b>		<b>10 LP</b>
<b>Bachelor-Arbeit</b>		<b>12 LP</b>
	<b>100 SWS</b>	<b>180 LP</b>

SWS = Semesterwochenstunden

LP = Leistungspunkte, ein Leistungspunkt entspricht einem  
Arbeitsaufwand von 30 h

KZ = Kontaktzeit

VNP = Vor- und Nachbereitung, Prüfungsleistung

### Modellstudienplan nach Semestern und Modularisierung

Modul	Zu belegende SWS pro Semester						LP im Modul KZ/VNP in h
	Semester						
	1	2	3	4	5	6	
<b>B-Sprache</b>							
Pflichtmodul 1: Übersetzungsbezogene Textproduktion u. -präsentation I (B-Sprache), 3 ws. Übungen, je 3 LP	2	4	0	0	0	0	9 90/180
Pflichtmodul 2: Übersetzungsbezogene Textproduktion u. -präsentation II (B-Sprache), 2 ws. Übungen, je 3 LP	0	0	2	2	0	0	6 60/120
Pflichtmodul 3: Übersetzen als kulturwissenschaftliches Handeln I, 1 ws. Übungen: 3 LP, 1 PS: 5 LP	0	2	0	2	0	0	8 60/180
Pflichtmodul 4: Sprach- und Übersetzungswissenschaft I, (1 PS: 5 LP, 1 Ü: 3 LP, 1 V: 2 LP)	4	2	0	0	0	0	10 90/210
Pflichtmodul 5: Übersetzen I (Texte der Alltagskommunikation aus B-Sprache in A-Sprache), 4 ws. Übungen, je 3 LP	4	2	2	0	0	0	12 120/240
Pflichtmodul 6: Übersetzen II (Texte der Alltagskommunikation aus A-Sprache in B-Sprache), 4 ws. Übungen, je 3 LP	0	0	4	4	0	0	12 120/240

<b>C-Sprache</b>							
Pflichtmodul 7: Übersetzungsbezogene Textproduktion u. -präsentation I (C-Sprache), 4 ws. Übungen, je 2 LP	4	4	0	0	0	0	8 120/120
Pflichtmodul 8: Übersetzungsbezogene Textproduktion u. -präsentation II (C-Sprache), 2 ws. Übungen, je 3 LP	0	0	2	2	0	0	6 60/120
Pflichtmodul 9: Sprach- und Übersetzungswissenschaft, 1 PS: 5 LP,	0	0	2	0	0	0	5 30/120
Pflichtmodul 10: Übersetzen I (Texte der Alltagskommunikation aus C-Sprache in A-Sprache), 4 ws. Übungen; je 3 LP	0	2	4	2	0	0	12 120/240
<b>B-Sprache</b>							
Pflichtmodul 11: Übersetzungswissenschaft, Seminar, 8 LP	0	0	0	0	2	0	8 30/210
Pflichtmodul 12: Übersetzen III (Texte der Alltagskommunikation aus B-Sprache in A-Sprache), 2 ws. Übungen, je 2 LP	0	0	0	0	2	2	4 60/60
Pflichtmodul 13: Übersetzen IV (Fachtexte aus B-Sprache in A-Sprache), 3 ws. Übungen, je 3 LP	0	0	0	0	4	2	9 90/180
Pflichtmodul 14: Übersetzen V (Texte der Alltagskommunikation aus A-Sprache in B-Sprache), 3 ws. Übungen, je 2 LP	0	0	0	0	2	4	6 90/90
Pflichtmodul 15: Übersetzen VI (Fachtexte aus A-Sprache in B-Sprache), 2 ws. Übungen, je 3 LP	0	0	0	0	2	2	6 60/120
<b>C-Sprache</b>							
Pflichtmodul 16: Übersetzen VII (Fachtexte aus C-Sprache in A-Sprache), 2 ws. Übungen, je 3 LP	0	0	0	0	2	2	6 60/120
<b>Ergänzungsfach</b>	0	2	2	2	2	0	11 120/210
<b>Wahlpflichtmodul Übergreifende Kompetenzen</b>	2	2	2	0	2	0	20 120/480
<b>Sechswöchiges Praktikum in einem Land mit der B-Sprache als Landessprache</b>							10
<b>Summe:</b>	100 SWS						LP: 168
Bachelorarbeit: 12 LP				Summe: 180 LP			

## Studiengang Bachelor Übersetzungswissenschaft

### Modulbeschreibungen **B-Sprache**

<b>Modul / Modultyp</b>	<b>Modul 1 / Pflichtmodul</b>
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Übersetzungsbezogene Textproduktion u. -präsentation I</b>
<b>Modulcode</b>	BA-ÜWiss-M1
<b>Veranstaltungsformen</b>	3 Übungen, je 2 SWS, eine Übung (2 SWS) Teil der Orientierungsprüfung
<b>Arbeitsaufwand</b>	2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 60h Selbststudium
<b>Leistungspunkte</b>	9 LP (3 LP/Ü)
<b>Semester</b>	1.-2. Semester
<b>Angebotsfrequenz</b>	WS und SS
<b>Lehrsprache/n</b>	A-Sprache/B-Sprache
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Sprachvorkenntnisse: EN/FR/SP: mindestens auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. IT/PO/RU: mindestens auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.
<b>Dieses Modul vermittelt</b>	Schriftliche und mündliche Kompetenz in der Fremdsprache B, Sprach- und Textkompetenzen
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Festigung und Vertiefung systematisch und wissenschaftlich fundierter Kenntnisse in Syntax und Lexik in der B-Sprache.</li> <li>• Vermittlung übersetzungsrelevanter sprachlicher und textbezogener Kompetenzen, insbesondere Methoden zu Textverständnis und Textanalyse.</li> <li>• Recherche von sprachlichen und enzyklopädischen Informationen. Anleitung zum Umgang mit geeigneten Hilfsmitteln.</li> <li>• Analyse verschiedener Textsorten unter sprach- und kulturkontrastiver Perspektive mit dem Ziel eigenständiger schriftlicher und mündlicher Textproduktion.</li> <li>• Systematisches Training der mündlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeit in der B-Sprache.</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachpraktische Fertigkeiten, die sie befähigen, Texte und Diskurse in der B-Sprache zu rezipieren und analysieren</li> <li>• Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Reflexion bei der Arbeit mit Texten und Informationen</li> <li>• Sicherheit in der Unterscheidung Mündlichkeit/Schriftlichkeit</li> <li>• Selbstständigkeit in der Produktion und Präsentation situationsspezifischer und adäquater Texte in der B-Sprache.</li> </ul> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• problem- und verantwortungsbewusst relevante Informationen aus verschiedenen Informationsquellen zu sammeln und zu bewerten</li> <li>• selbständig mit geeigneten Hilfsmitteln (Nachschlagewerken und Fachliteratur) umzugehen</li> <li>• situationssicher Texte über allgemeine und landeskundliche Themen in der Fremdsprache zu verfassen und einem Publikum zu präsentieren.</li> </ul>
<b>Leistungsbewertung</b>	Tests und/oder Klausur und/oder Präsentation
<b>Endnote des Moduls</b>	nach Anteil der einzelnen Modulveranstaltungen



## Studiengang Bachelor Übersetzungswissenschaft

### Modulbeschreibungen **B-Sprache**

<b>Modul / Modultyp</b>	<b>Modul 2 / Pflichtmodul</b>
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Übersetzungsbezogene Textproduktion u. -präsentation II</b>
<b>Modulcode</b>	BA-Üwiss-M2
<b>Veranstaltungsformen</b>	2 Übungen, je 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 60h Selbststudium
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP (3 LP/Ü)
<b>Semester</b>	3.-4. Semester
<b>Angebotsfrequenz</b>	WS und SS
<b>Lehrsprache/n</b>	A-Sprache/B-Sprache
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Übersetzungsbezogene Textproduktion u. -präsentation I (B-Sprache)
<b>Dieses Modul vermittelt</b>	Sprach- und Fachkompetenz, Fortgeschrittene Sprach- und Textkompetenzen
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der übersetzungsrelevanten sprachlichen und textuellen Kompetenzen, insbesondere: sprachwissenschaftlich fundierte Behandlung ausgewählter linguistischer und stilistischer Aspekte der B-Sprache, textwissenschaftlich fundierte Vermittlung fortgeschrittener Kompetenzen und Methoden zu Textverständnis und Textanalyse, weiterer Ausbau der mündlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeit in der B-Sprache.</li> <li>• Reflexion über Spezifika und Differenzen unterschiedlicher Textsorten.</li> <li>• Textproduktion und -präsentation über aktuelle Themen aus Kulturwissenschaft, Wirtschaft und Politik in der B-Sprache.</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachpraktische Fertigkeiten, die sie befähigen, Texte und Diskurse eines höheren Schwierigkeitsgrads in der B-Sprache zu analysieren und zu verarbeiten</li> <li>• Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit Texten und Informationen</li> <li>• Selbstständigkeit in der Produktion und Präsentation situationsspezifischer und adäquater Texte in der B-Sprache.</li> </ul> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Wissenslücken in der B-Sprache zu erkennen und selbstständig zu schließen</li> <li>• sich kritisch mit wissenschaftlichen Texten auseinanderzusetzen</li> <li>• eigenständig relevante Informationen und Literatur effizient zu recherchieren im Hinblick auf die Übersetzung</li> <li>• in interkulturellen Zusammenhängen zu verstehen und zu handeln</li> <li>• den eigenen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren</li> <li>• situationssicher Texte eines höheren Schwierigkeitsgrads in der Fremdsprache zu verfassen und einem Publikum zu präsentieren.</li> </ul>
<b>Leistungsbewertung</b>	Tests und/oder Klausur und/oder Präsentation
<b>Endnote des Moduls</b>	nach Anteil der einzelnen Modulveranstaltungen

Studierende des Studiengangs B.A. Übersetzungswissenschaft mit **Interesse für eine weiterführende Ausbildung im Bereich Dolmetschen** können im 3. und 4. Semester folgende Lehrveranstaltungen besuchen:

- Ü Einführung Dolmetschen für Übersetzer, B-Sprache in die A-Sprache
- Ü Einführung Dolmetschen für Übersetzer, A-Sprache in die B-Sprache
- Ü Einführung Dolmetschen für Übersetzer, C-Sprache in die A-Sprache.

Diese Lehrveranstaltungen ersetzen im Rahmen des B.A.-Modellstudienplans zwei der vier Veranstaltungen aus Modul 2 Übersetzungsbezogene Textproduktion und -präsentation II (B-Sprache) (4 SWS) und eine der vier Veranstaltungen aus Modul 8 Übersetzungsbezogene Textproduktion und -präsentation II (C-Sprache) (2 SWS).

Eine erfolgreiche Teilnahme wird entsprechend bescheinigt.

Bei einer durch die Lehrenden im Bereich Dolmetschen festgestellten Eignung für das Dolmetschen, die sich aus der Qualität der Dolmetschleistungen und der der ihnen vorgelagerten Prozesse ergibt, wird eine Empfehlung für den Abschlusstest Propädeutikum Dolmetschen ausgesprochen. Dieser besteht aus 5 Minuten Konsekutivdolmetschen eines allgemeinsprachlichen Textes aus der B-Sprache in die A-Sprache.

## Studiengang Bachelor Übersetzungswissenschaft

### Modulbeschreibungen **B-Sprache**

<b>Modul / Modultyp</b>	<b>Modul 3 / Pflichtmodul</b>
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Übersetzen als kulturwissenschaftliches Handeln I</b>
<b>Modulcode</b>	BA-Üwiss-M3
<b>Veranstaltungsformen</b>	1 Übung, 2 SWS 1 Proseminar, 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	Ü = 2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 60h Selbststudium PS = 2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 120h Selbststudium
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP (Ü 3 LP / PS 5 LP)
<b>Semester</b>	2.-4. Sem.
<b>Angebotsfrequenz</b>	WS und SS
<b>Lehrsprache/n</b>	A-Sprache/B-Sprache
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	/
<b>Dieses Modul vermittelt</b>	Kulturwissenschaftliche Kompetenzen
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung kulturwissenschaftlicher Grundlagen mit Bezug zur B-Sprache, wissenschaftliche Fundierung von Kenntnissen beispielsweise zur Geschichte, Geografie, Gesellschaftskunde, Innen- und Außenpolitik, Literatur und Kunst der B-Sprachen-Kultur.</li> <li>• Verständnis kulturspezifischer Texte der B-Sprache, Übersetzung von Texten über kulturwissenschaftliche Themen der B-Sprache aus der A-Sprache (Deutsch) in die B-Sprache, übersetzungsbezogene Textanalyse. Vermittlung übersetzungswissenschaftlicher Theorien und situationspezifischer übersetzungspraktischer Strategien.</li> <li>• Im PS Übernahme einer wissenschaftlichen Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung zu einem ausgewählten Aspekt der allgemeinen Kulturwissenschaft oder eines relevanten Fachgebiets mit Bezug zur B-Sprachen-Kultur.</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterte kultur- und übersetzungswissenschaftliche Kompetenzen.</li> <li>• Fundierte Kenntnisse in Bereichen der B-Sprachen-Kultur.</li> <li>• einen kompetenten Umgang mit kulturspezifischen Phänomenen, Begriffen und Texten der B-Sprache.</li> </ul> <p>Sie sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• situationspezifische und übersetzungspraktische Strategien anzuwenden</li> <li>• Fakten- und Begriffswissen zur Kultur der B-Sprache zu erarbeiten und anzuwenden</li> <li>• einen Überblick über die Gegenstände und Methoden der Kulturwissenschaft oder eines relevanten Fachgebiets zu geben</li> <li>• situationssicher einen Vortrag zu einem kulturwissenschaftlichen Thema zu halten</li> <li>• eine wissenschaftliche Seminararbeit anzufertigen.</li> </ul>
<b>Leistungsbewertung</b>	Klausur, Referat/Präsentation
<b>Endnote des Moduls</b>	nach Anteil der einzelnen Modulveranstaltungen

## Studiengang Bachelor Übersetzungswissenschaft

### Modulbeschreibungen **B-Sprache**

<b>Modul / Modultyp</b>	<b>Modul 4 / Pflichtmodul</b>
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Sprach-/Übersetzungswissenschaft I</b>
<b>Modulcode</b>	BA-Üwiss-M4
<b>Veranstaltungsformen</b>	1 Übung, 2 SWS 1 Proseminar, 2 SWS, Teil der Orientierungsprüfung 1 Vorlesung, 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	Ü = 2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 60h Selbststudium PS = 2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 120h Selbststudium V = 2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 30h Selbststudium
<b>Leistungspunkte</b>	10 LP (Ü 3LP / PS 5LP / V 2LP)
<b>Semester</b>	1.-2. Sem.
<b>Angebotsfrequenz</b>	WS und SS
<b>Lehrsprache/n</b>	A-Sprache/B-Sprache
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine
<b>Dieses Modul vermittelt</b>	Sprach- und übersetzungswissenschaftliche Kompetenzen
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung von Grundlagen der allgemeinen und speziellen Übersetzungswissenschaft.</li> <li>• Einschlägige wissenschaftliche Modelle und Terminologien zur Beschreibung des Phänomens Übersetzung.</li> <li>• Sprach-, kommunikations- und textwissenschaftliche Grundlagen (Morphologie, Lexikologie/Lexikographie, Semantik, Syntax, Pragmatik, Textlinguistik, Soziolinguistik, Texttypologie, fachsprachliche Textsortenlinguistik, übersetzungsbezogene Terminologielehre, Problemgrößen der Fachübersetzung).</li> <li>• Spezielle (sprachenpaarbezogene) Übersetzungswissenschaft mit Bezug zur B-Sprache, kontrastive Linguistik.</li> <li>• In der V auch: Geschichte der Übersetzung.</li> <li>• Im PS auch: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten, wissenschaftlich fundierte Hilfsmittelkunde.</li> <li>• Im PS Übernahme einer wissenschaftlichen Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung.</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Überblick über die Theorien und Methoden der Übersetzungswissenschaft</li> <li>• Kenntnisse der übersetzungsrelevanten Bereiche der Sprach-, Kommunikations- und Textwissenschaften</li> <li>• fundierte Kenntnisse der translationswissenschaftlichen Terminologie und die Fähigkeit, diese sicher anzuwenden.</li> </ul> <p>Sie sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übersetzungen und übersetzerische Entscheidungen wissenschaftlich fundiert zu beschreiben und zu begründen</li> <li>• selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten</li> <li>• wissenschaftliche Sachverhalte angemessen mündlich zu präsentieren.</li> </ul>
<b>Leistungsbewertung</b>	Klausur, Referat/Präsentation, im PS zusätzl. Hausarbeit
<b>Endnote des Moduls</b>	nach Anteil der einzelnen Modulveranstaltungen

## Studiengang Bachelor Übersetzungswissenschaft

### Modulbeschreibungen **B-Sprache**

<b>Modul / Modultyp</b>	<b>Modul 5 / Pflichtmodul</b>
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Übersetzen I (Texte der Alltagskommunikation aus B-Sprache in A-Sprache)</b>
<b>Modulcode</b>	BA-ÜWiss-M5
<b>Veranstaltungsformen</b>	4 Übungen, je 2 SWS, 2 Übungen (4 SWS) Teil der Orientierungsprüfung
<b>Arbeitsaufwand</b>	2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 60h Selbststudium
<b>Leistungspunkte</b>	12 LP (3 LP/Ü)
<b>Semester</b>	1.-3. Sem.
<b>Angebotsfrequenz</b>	WS und SS
<b>Lehrsprache/n</b>	A-Sprache/B-Sprache
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	/
<b>Dieses Modul vermittelt</b>	Übersetzungswissenschaftliche Kompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Einführung in die Praxis des professionellen Übersetzens</li> <li>• Einführung in theoretische Aspekte und Anwendung theoretischer Grundlagen des Übersetzens.</li> <li>• Entwicklung textwissenschaftlicher Kompetenz (Textanalyse, Textrezeption in der B-Sprache und -produktion in der A-Sprache).</li> <li>• Aufgaben und Übungen zur Schulung der übersetzerischen Kompetenzen</li> <li>• Übersetzungskritik; Instrumentarium zur Bewertung von Übersetzungen; Wörterbucharbeit</li> <li>• Einführung in die Hilfsmittelkunde in beiden Sprachen (v.a. Nachschlagewerke, Datenbanken, Grammatiken, Paralleltext- und Sekundärtextrecherche).</li> <li>• Ethik des Übersetzens.</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein übersetzungsrelevantes Problembewusstsein</li> <li>• grundlegende Kenntnisse der Übersetzungswissenschaft und übersetzungsrelevanter Hilfsmittel</li> <li>• einen Überblick über verschiedene Übersetzungsstrategien und -techniken</li> <li>• redaktionelle Kreativität.</li> </ul> <p>Sie sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine übersetzungsrelevante Textanalyse vorzunehmen</li> <li>• situationspezifische und adäquate Übersetzungen anzufertigen</li> <li>• sich einer situationspezifischen Ausdrucksvielfalt und -sicherheit in der A-Sprache zu bedienen</li> <li>• Übersetzungen und übersetzerische Entscheidungen wissenschaftlich fundiert zu beschreiben und zu begründen</li> <li>• Übersetzungen kritisch zu bewerten.</li> </ul>
<b>Leistungsbewertung</b>	Tests/Klausur(en)
<b>Endnote des Moduls</b>	nach Anteil der einzelnen Modulveranstaltungen

## Studiengang Bachelor Übersetzungswissenschaft

### Modulbeschreibungen **B-Sprache**

<b>Modul / Modultyp</b>	<b>Modul 6 / Pflichtmodul</b>
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Übersetzen II (Texte der Alltagskommunikation aus A-Sprache in B-Sprache)</b>
<b>Modulcode</b>	BA-ÜWiss-M6
<b>Veranstaltungsformen</b>	4 Übungen, je 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 60h Selbststudium
<b>Leistungspunkte</b>	12 LP (3 LP/Ü)
<b>Semester</b>	3.-4. Semester
<b>Angebotsfrequenz</b>	WS und SS
<b>Lehrsprache/n</b>	A-Sprache/B-Sprache
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Übersetzen I (Texte der Alltagskommunikation aus A-Sprache in B-Sprache)
<b>Dieses Modul vermittelt</b>	Übersetzungswissenschaftliche Kompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Praxis des professionellen Übersetzens unter besonderer Berücksichtigung der aktiven B-Sprachenkompetenz</li> <li>• Ausbau textwissenschaftlicher Kompetenz (Textanalyse, Textrezeption in der A-Sprache und -produktion in der B-Sprache)</li> <li>• Hilfsmittelkunde im Hinblick auf die B-Sprache (v.a. Nachschlagewerke, Datenbanken, Grammatiken, Paralleltext- und Sekundärtextrecherche)</li> <li>• Sensibilisierung und Herausbildung einer übersetzerischen Kompetenz und Methodik anhand allgemeinsprachlicher Texte der A-Sprache (Schwerpunktprobleme der Übersetzung: Sprachstrukturen, Kulturkontext, funktionale Aspekte; Übersetzungsstrategien und -techniken; Sender- bzw. Empfängerproblematik)</li> <li>• Übersetzungskritik; Instrumentarium zur Bewertung von Übersetzungen.</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein übersetzungsrelevantes Problembewusstsein</li> <li>• grundlegende Kenntnisse der Übersetzungswissenschaft</li> <li>• Kenntnisse von übersetzungsrelevanten Hilfsmitteln</li> <li>• einen Überblick der verschiedenen Übersetzungsstrategien und -techniken</li> <li>• eine redaktionelle Sicherheit in der B-Sprache.</li> </ul> <p>Sie sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine übersetzungsrelevante Textanalyse vorzunehmen</li> <li>• situationsspezifische und grammatikalisch korrekte Übersetzungen anzufertigen</li> <li>• sich einer situationsspezifischen Ausdrucksvielfalt von Texten in der Grundsprache zu stellen, um diese in die B-Sprache zu übersetzen</li> <li>• Übersetzungen und übersetzerische Entscheidungen wissenschaftlich fundiert zu beschreiben und zu begründen</li> <li>• Übersetzungen kritisch zu bewerten.</li> </ul>
<b>Leistungsbewertung</b>	Tests/Klausur(en)
<b>Endnote des Moduls</b>	nach Anteil der einzelnen Modulveranstaltungen

## Studiengang Bachelor Übersetzungswissenschaft

### Modulbeschreibungen **C-Sprache**

<b>Modul / Modultyp</b>	<b>Modul 7 / Pflichtmodul</b>
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Übersetzungsbezogene Textproduktion u. -präsentation I</b>
<b>Modulcode</b>	BA-ÜWiss-M7
<b>Veranstaltungsformen</b>	4 Übungen, je 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 30h Selbststudium
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP (2 LP/Ü)
<b>Semester</b>	1.-2. Semester
<b>Angebotsfrequenz</b>	WS und SS
<b>Lehrsprache/n</b>	A-Sprache/C-Sprache
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Sprachvorkenntnisse: EN/FR min. auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. IT/SP/PORT/RU min. auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.
<b>Dieses Modul vermittelt</b>	Schriftliche und mündliche Kompetenz in der Fremdsprache C
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Festigung und Vertiefung systematisch und wissenschaftlich fundierter Kenntnisse in Syntax und Lexik in der C-Sprache.</li> <li>• Vermittlung übersetzungsrelevanter sprachlicher und textbezogener Kompetenzen, insbesondere Methoden zu Textverständnis und Textanalyse.</li> <li>• Recherche von sprachlichen und enzyklopädischen Informationen. Anleitung zum Umgang mit geeigneten Hilfsmitteln.</li> <li>• Analyse verschiedener Textsorten unter sprach- und kulturkontrastiver Perspektive mit dem Ziel eigenständiger schriftlicher und mündlicher Textproduktion.</li> <li>• Systematisches Training der mündlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeit in der C-Sprache.</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachpraktische Fertigkeiten, die sie befähigen, Texte und Diskurse in der C-Sprache zu rezipieren und analysieren</li> <li>• Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Reflexion bei der Arbeit mit Texten und Informationen</li> <li>• Sicherheit in der Unterscheidung Mündlichkeit/Schriftlichkeit</li> <li>• Selbstständigkeit in der Produktion und Präsentation situationspezifischer und adäquater Texte in der C-Sprache.</li> </ul> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• problem- und verantwortungsbewusst relevante Informationen aus verschiedenen Informationsquellen zu sammeln und zu bewerten</li> <li>• selbständig mit geeigneten Hilfsmitteln (Nachschlagewerken und Fachliteratur) umzugehen</li> <li>• situationssicher Texte über allgemeine und landeskundliche Themen in der Fremdsprache zu verfassen und einem Publikum zu präsentieren.</li> </ul>
<b>Leistungsbewertung</b>	Tests und/oder Klausur und/oder Präsentation
<b>Endnote des Moduls</b>	nach Anteil der einzelnen Modulveranstaltungen

## Studiengang Bachelor Übersetzungswissenschaft

### Modulbeschreibungen **C-Sprache**

<b>Modul / Modultyp</b>	<b>Modul 8 / Pflichtmodul</b>
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Übersetzungsbezogene Textproduktion u. -präsentation II</b>
<b>Modulcode</b>	BA-ÜWiss-M8
<b>Veranstaltungsformen</b>	2 Übungen, je 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 60h Selbststudium
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP (3 LP/Ü)
<b>Semester</b>	3.-4. Sem.
<b>Angebotsfrequenz</b>	WS und SS
<b>Lehrsprache/n</b>	A-Sprache/C-Sprache
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Übersetzungsbezogene Textproduktion u. -Präsentation I (C-Sprache)
<b>Dieses Modul vermittelt</b>	Sprach- und Fachkompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der übersetzungsrelevanten sprachlichen und textuellen Kompetenzen, insbesondere: sprachwissenschaftlich fundierte Behandlung ausgewählter linguistischer und stilistischer Aspekte der C-Sprache, textwissenschaftlich fundierte Vermittlung fortgeschrittener Kompetenzen und Methoden zu Textverständnis und Textanalyse, weiterer Ausbau der mündlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeit in der C-Sprache.</li> <li>• Reflexion über Spezifika und Differenzen unterschiedlicher Textsorten.</li> <li>• Textproduktion und -präsentation über aktuelle Themen aus Kulturwissenschaft, Wirtschaft und Politik in der C-Sprache.</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachpraktische Fertigkeiten, die sie befähigen, Texte und Diskurse eines höheren Schwierigkeitsgrads in der C-Sprache zu analysieren und zu verarbeiten</li> <li>• Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit Texten und Informationen</li> <li>• Selbstständigkeit in der Produktion und Präsentation situationsspezifischer und adäquater Texte in der C-Sprache.</li> </ul> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Wissenslücken in der C-Sprache zu erkennen und selbstständig zu schließen</li> <li>• sich kritisch mit wissenschaftlichen Texten auseinanderzusetzen</li> <li>• eigenständig relevante Informationen und Literatur effizient zu recherchieren im Hinblick auf die Übersetzung</li> <li>• in interkulturellen Zusammenhängen zu verstehen und zu handeln</li> <li>• den eigenen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren</li> <li>• situationssicher Texte eines höheren Schwierigkeitsgrads in der Fremdsprache zu verfassen und einem Publikum zu präsentieren.</li> </ul>
<b>Leistungsbewertung</b>	Tests und/oder Klausur und/oder Präsentation
<b>Endnote des Moduls</b>	nach Anteil der einzelnen Modulveranstaltungen



Studierende des Studiengangs B.A. Übersetzungswissenschaft mit **Interesse für eine spätere weiterführende Ausbildung im Bereich Dolmetschen** können im 3. und 4. Semester folgende Lehrveranstaltungen besuchen:

Ü Einführung Dolmetschen für Übersetzer, B-Sprache in die A-Sprache

Ü Einführung Dolmetschen für Übersetzer, A-Sprache in die B-Sprache

Ü Einführung Dolmetschen für Übersetzer, C-Sprache in die A-Sprache

Diese Lehrveranstaltungen ersetzen im Rahmen des B.A.-Modellstudienplans zwei der vier Veranstaltungen aus Modul 2 Übersetzungsbezogene Textproduktion und -präsentation II (B-Sprache) (4 SWS) und eine der vier Veranstaltungen aus Modul 8 Übersetzungsbezogene Textproduktion und -präsentation II (C-Sprache) (2 SWS).

Eine erfolgreiche Teilnahme wird entsprechend bescheinigt.

Bei einer durch die Lehrenden im Bereich Dolmetschen festgestellten Eignung für das Dolmetschen, die sich aus der Qualität der Dolmetschleistungen und der der ihnen vorgelagerten Prozesse ergibt, wird eine Empfehlung für den Abschlusstest Propädeutikum Dolmetschen ausgesprochen. Dieser besteht aus 5 Minuten Konsekutivdolmetschen eines allgemeinsprachlichen Textes aus der B-Sprache in die A-Sprache.

## Studiengang Bachelor Übersetzungswissenschaft

### Modulbeschreibungen **C-Sprache**

<b>Modul / Modultyp</b>	<b>Modul 9 / Pflichtmodul</b>
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Sprach-/Übersetzungswissenschaft I</b>
<b>Modulcode</b>	BA-ÜWiss-M9
<b>Veranstaltungsformen</b>	1 Proseminar, 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	PS = 2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 120h Selbststudium
<b>Leistungspunkte</b>	5 LP
<b>Semester</b>	3. Sem.
<b>Angebotsfrequenz</b>	WS
<b>Lehrsprache/n</b>	A-Sprache/C-Sprache
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	/
<b>Dieses Modul vermittelt</b>	Sprach- und übersetzungswissenschaftliche Kompetenzen
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung von Grundlagen der allgemeinen und speziellen Übersetzungswissenschaft.</li> <li>• Einschlägige wissenschaftliche Modelle und Terminologien zur Beschreibung des Phänomens Übersetzung.</li> <li>• Sprach-, kommunikations- und textwissenschaftliche Grundlagen (Morphologie, Lexikologie/Lexikographie, Semantik, Syntax, Pragmatik, Textlinguistik, Soziolinguistik, Texttypologie, fachsprachliche Textsortenlinguistik, übersetzungsbezogene Terminologielehre, Problemgrößen der Fachübersetzung).</li> <li>• Spezielle (sprachenpaarbezogene) Übersetzungswissenschaft mit Bezug zur C-Sprache, kontrastive Linguistik.</li> <li>• Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten, wissenschaftlich fundierte Hilfsmittelkunde.</li> <li>• Übernahme einer wissenschaftlichen Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung.</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Überblick über die Theorien und Methoden der Übersetzungswissenschaft</li> <li>• Kenntnisse der übersetzungsrelevanten Bereiche der Sprach-, Kommunikations- und Textwissenschaften</li> <li>• fundierte Kenntnisse der translationswissenschaftlichen Terminologie und die Fähigkeit, diese sicher anzuwenden.</li> </ul> <p>Sie sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übersetzungen und übersetzerische Entscheidungen wissenschaftlich fundiert zu beschreiben und zu begründen</li> <li>• selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten</li> <li>• wissenschaftliche Sachverhalte angemessen mündlich zu präsentieren.</li> </ul>
<b>Leistungsbewertung</b>	Referat/Präsentation, Hausarbeit
<b>Endnote des Moduls</b>	nach Anteil der einzelnen Modulveranstaltungen

## Studiengang Bachelor Übersetzungswissenschaft

### Modulbeschreibungen **C-Sprache**

<b>Modul / Modultyp</b>	<b>Modul 10 / Pflichtmodul</b>
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Übersetzen I (Texte der Alltagskommunikation aus C-Sprache in A-Sprache)</b>
<b>Modulcode</b>	BA-ÜWiss-M10
<b>Veranstaltungsformen</b>	4 Übungen, je 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 60h Selbststudium
<b>Leistungspunkte</b>	12 LP (3 LP/Ü)
<b>Semester</b>	2.-4. Semester
<b>Angebotsfrequenz</b>	WS und SS
<b>Lehrsprache/n</b>	A-Sprache/C-Sprache
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	/
<b>Dieses Modul vermittelt</b>	Übersetzungswissenschaftliche Kompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Einführung in die Praxis des professionellen Übersetzens</li> <li>• Einführung in theoretische Aspekte und Anwendung theoretischer Grundlagen des Übersetzens.</li> <li>• Entwicklung textwissenschaftlicher Kompetenz (Textanalyse, Textrezeption in der C-Sprache und -produktion in der A-Sprache).</li> <li>• Aufgaben und Übungen zur Schulung der übersetzerischen Kompetenzen</li> <li>• Übersetzungskritik; Instrumentarium zur Bewertung von Übersetzungen; Wörterbucharbeit</li> <li>• Einführung in die Hilfsmittelkunde in beiden Sprachen (v.a. Nachschlagewerke, Datenbanken, Grammatiken, Paralleltext- und Sekundärtextrecherche).</li> <li>• Ethik des Übersetzens.</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein übersetzungsrelevantes Problembewusstsein</li> <li>• grundlegende Kenntnisse der Übersetzungswissenschaft und übersetzungsrelevanter Hilfsmittel</li> <li>• einen Überblick über verschiedene Übersetzungsstrategien und -techniken</li> <li>• redaktionelle Kreativität.</li> </ul> <p>Sie sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine übersetzungsrelevante Textanalyse vorzunehmen</li> <li>• situationspezifische und adäquate Übersetzungen anzufertigen</li> <li>• sich einer situationspezifischen Ausdrucksvielfalt und -sicherheit in der A-Sprache zu bedienen</li> <li>• Übersetzungen und übersetzerische Entscheidungen wissenschaftlich fundiert zu beschreiben und zu begründen</li> <li>• Übersetzungen kritisch zu bewerten.</li> </ul>
<b>Leistungsbewertung</b>	Tests/Klausur(en)
<b>Endnote des Moduls</b>	nach Anteil der einzelnen Modulveranstaltungen

## Studiengang Bachelor Übersetzungswissenschaft

### Modulbeschreibungen **B-Sprache**

<b>Modul / Modultyp</b>	<b>Modul 11 / Pflichtmodul</b>
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Übersetzungswissenschaft</b>
<b>Modulcode</b>	BA-ÜWiss-M11
<b>Veranstaltungsformen</b>	1 Hauptseminar, 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	HS = 2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 210h Selbststudium
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP
<b>Semester</b>	5. Sem.
<b>Angebotsfrequenz</b>	WS
<b>Lehrsprache/n</b>	A-Sprache/B-Sprache
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Modul 4
<b>Dieses Modul vermittelt</b>	Fortgeschrittene übersetzungswissenschaftliche Kompetenzen
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Theoriegeleitete und methodenbezogene Vertiefung spezieller Themen aus dem gesamten Spektrum der Translationswissenschaft, u.a. orientiert an den Forschungsprofilen der jeweiligen Abteilungen.</li></ul>
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden verfügen über: <ul style="list-style-type: none"><li>• fundierte Kenntnisse zu Übersetzungswissenschaft und Übersetzungstheorie</li><li>• die Fähigkeit, ein Thema aus der Translationswissenschaft unter Anwendung der einschlägigen wissenschaftlichen Methoden eigenständig zu bearbeiten und auf hohem Niveau zu präsentieren.</li></ul>
<b>Leistungsbewertung</b>	Referat/Präsentation, Hausarbeit
<b>Endnote des Moduls</b>	nach Anteil der einzelnen Modulveranstaltungen

## Studiengang Bachelor Übersetzungswissenschaft

### Modulbeschreibungen **B-Sprache**

<b>Modul / Modultyp</b>	<b>Modul 12 / Pflichtmodul</b>
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Übersetzen III (Texte der Alltagskommunikation aus B-Sprache in A-Sprache)</b>
<b>Modulcode</b>	BA-ÜWiss-M12
<b>Veranstaltungsformen</b>	2 Übungen, je 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	Ü = 2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 30h Selbststudium
<b>Leistungspunkte</b>	4 LP (2 LP/Ü)
<b>Semester</b>	5.-6. Sem.
<b>Angebotsfrequenz</b>	WS und SS
<b>Lehrsprache/n</b>	A-Sprache/B-Sprache
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	erfolgreich absolvierte Lehrveranstaltungen 1.-4. Sem.
<b>Dieses Modul vermittelt</b>	Fortgeschrittene übersetzungswissenschaftliche Kompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung und Ausbau des professionellen Übersetzens unter besonderer Berücksichtigung der Muttersprachlichkeit und der B-Sprache.</li> <li>• Festigung und Weiterentwicklung textwissenschaftlicher Kompetenz (Ausweitung des Spektrums auf weitere Textsorten und -genres).</li> <li>• Festigung und Automatisierung der übersetzerischen Kompetenz und Methodik anhand allgemeinsprachlicher Texte der B-Sprache.</li> <li>• Situationsspezifische Anwendung von unterschiedlichen Übersetzungsverfahren (u.a. Transposition, Modulation, Realia, Kultureme).</li> <li>• Übersetzungskritik; Instrumentarium zur Bewertung von Übersetzungen.</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein ausgeprägtes übersetzungsrelevantes Problembewusstsein sowie automatisierte Problemlösungskompetenzen</li> <li>• fundierte Kenntnisse der Übersetzungswissenschaft; eine sichere Handhabung übersetzungsrelevanter Hilfsmittel</li> <li>• ausgeprägte Kenntnisse der verschiedenen Übersetzungsstrategien und -techniken; eine ausgeprägte und verfeinerte redaktionelle Kreativität.</li> </ul> <p>Sie sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine übersetzungsrelevante Textanalyse von anspruchsvollen Texten der B-Sprache vorzunehmen</li> <li>• strategisches Denken zur Problemlösung anzuwenden, auch defektive Texte zu erkennen und adäquat zu übersetzen</li> <li>• situationsspezifische und adäquate Übersetzungen von sehr anspruchsvollen Texten anzufertigen</li> <li>• sich einer situationsspezifischen Ausdrucksvielfalt und -sicherheit in der Grundsprache zu bedienen</li> <li>• Übersetzungen und übersetzerische Entscheidungen wissenschaftlich fundiert zu beschreiben und zu begründen</li> <li>• umfangreichere Übersetzungsaufträge im Team zu koordinieren und zu bewältigen.</li> </ul>
<b>Leistungsbewertung</b>	Tests/Klausur(en)
<b>Endnote des Moduls</b>	nach Anteil der einzelnen Modulveranstaltungen

## Studiengang Bachelor Übersetzungswissenschaft

### Modulbeschreibungen **B-Sprache**

<b>Modul / Modultyp</b>	<b>Modul 13 / Pflichtmodul</b>
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Übersetzen IV (Fachtexte aus B-Sprache in A-Sprache)</b>
<b>Modulcode</b>	BA-ÜWiss-M13
<b>Veranstaltungsformen</b>	3 Übungen, je 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	Ü = 2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 60h Selbststudium
<b>Leistungspunkte</b>	9 LP (Ü 3 LP)
<b>Semester</b>	5.-6. Sem.
<b>Angebotsfrequenz</b>	WS und SS
<b>Lehrsprache/n</b>	A-Sprache/B-Sprache
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	erfolgreich absolvierte Lehrveranstaltungen 1.-4. Sem.
<b>Dieses Modul vermittelt</b>	Übersetzungswissenschaftliche Kompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Einführung in die Praxis und anschließende Vertiefung und Ausbau des professionellen Fachübersetzens beispielsweise aus den Bereichen Wirtschaft, Jura, Technik, Medizin und EDV unter besonderer Berücksichtigung der A- und der B-Sprache</li> <li>• Vermittlung fachtextsortenspezifischer Merkmale zur Schulung und späteren Festigung und Automatisierung der übersetzerischen Kompetenz bei Fachtexten</li> <li>• Erarbeitung komplexer Fachgebiete (Fachterminologie, Terminologierecherche, erweiterte Hilfsmittelkunde)</li> <li>• Sensibilisierung im Umgang mit verschiedenen Methoden der Terminologieerfassung (Glossare, Datenbanken).</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fundierte Kenntnisse spezieller Hilfsmittel und Übersetzungsstrategien und -techniken beim Fachübersetzen</li> <li>• die Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Recherche und effizienten Verwaltung situations- und themenbezogener Fachtermini</li> <li>• übersetzerische Sicherheit beim Anfertigen komplexer Fachübersetzungen</li> <li>• die Kompetenz, sich selbstständig in ein neues Fachgebiet einzuarbeiten.</li> </ul> <p>Sie sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine übersetzungsrelevante Textanalyse anspruchsvoller Fachtexte der Grundsprache bzw. der B-Sprache vorzunehmen</li> <li>• situationsspezifische und adäquate Fachübersetzungen anzufertigen</li> <li>• strategisches Denken zur Problemlösung anzuwenden</li> <li>• Defekte in Ausgangstexten zu erkennen und zu beheben</li> <li>• Grenzen der Übersetzbarkeit zu erkennen</li> <li>• übersetzerische Entscheidungen zu begründen.</li> </ul>
<b>Leistungsbewertung</b>	Tests/Klausur(en)
<b>Endnote des Moduls</b>	nach Anteil der einzelnen Modulveranstaltungen

## Studiengang Bachelor Übersetzungswissenschaft

### Modulbeschreibungen **B-Sprache**

<b>Modul / Modultyp</b>	<b>Modul 14 / Pflichtmodul</b>
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Übersetzen V (Texte der Alltagskommunikation aus A-Sprache in B-Sprache)</b>
<b>Modulcode</b>	BA-ÜWiss-M14
<b>Veranstaltungsformen</b>	3 Übungen, je 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	Ü = 2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 30h Selbststudium
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP (3 LP/Ü)
<b>Semester</b>	5.-6. Semester
<b>Angebotsfrequenz</b>	WS und SS
<b>Lehrsprache/n</b>	A-Sprache/B-Sprache
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	erfolgreich absolvierte Lehrveranstaltungen 1.-4. Sem.
<b>Dieses Modul vermittelt</b>	Fortgeschrittene übersetzungswissenschaftliche Kompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung und Ausbau des professionellen Übersetzens unter besonderer Berücksichtigung der Muttersprachlichkeit und der B-Sprache.</li> <li>• Festigung und Weiterentwicklung textwissenschaftlicher Kompetenz (Ausweitung des Spektrums auf weitere Textsorten und -genres).</li> <li>• Festigung und Automatisierung der übersetzerischen Kompetenz und Methodik anhand allgemeinsprachlicher Texte der A-Sprache</li> <li>• Situationsspezifische Anwendung von unterschiedlichen Übersetzungsverfahren (u.a. Transposition, Modulation, Realia, Kultureme).</li> <li>• Übersetzungskritik; Instrumentarium zur Bewertung von Übersetzungen.</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein übersetzungsrelevantes Problembewusstsein sowie automatisierte Problemlösungskompetenzen</li> <li>• fundierte Kenntnisse der Übersetzungswissenschaft</li> <li>• ausgeprägte Kenntnisse der verschiedenen Übersetzungsstrategien und -techniken</li> <li>• eine sichere Handhabung übersetzungsrelevanter Hilfsmittel</li> <li>• eine ausgeprägte und verfeinerte redaktionelle Kreativität.</li> </ul> <p>Sie sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine übersetzungsrelevante Textanalyse von anspruchsvollen Texte der B-Sprache vorzunehmen</li> <li>• strategisches Denken zur Problemlösung anzuwenden</li> <li>• fehlerhafte Texte zu erkennen und zu übersetzen</li> <li>• situationsspezifische und adäquate Übersetzungen von sehr anspruchsvollen Texten anzufertigen</li> <li>• sich einer situationsspezifischen Ausdrucksvielfalt und -sicherheit in der Grundsprache zu bedienen</li> <li>• Übersetzungen und übersetzerische Entscheidungen wissenschaftlich fundiert zu beschreiben und zu begründen</li> <li>• umfangreichere Übersetzungsaufträge im Team zu koordinieren und zu bewältigen.</li> </ul>
<b>Leistungsbewertung</b>	Tests/Klausur(en)
<b>Endnote des Moduls</b>	nach Anteil der einzelnen Modulveranstaltungen

## Studiengang Bachelor Übersetzungswissenschaft

### Modulbeschreibungen **B-Sprache**

<b>Modul / Modultyp</b>	<b>Modul 15 / Pflichtmodul</b>
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Übersetzen VI (Fachtexte aus A-Sprache in B-Sprache)</b>
<b>Modulcode</b>	BA-ÜWiss-M15
<b>Veranstaltungsformen</b>	2 Übungen, je 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	Ü = 2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 60h Selbststudium
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP (3 LP/Ü)
<b>Semester</b>	5.-6. Semester
<b>Angebotsfrequenz</b>	WS und SS
<b>Lehrsprache/n</b>	A-Sprache/B-Sprache
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	erfolgreich absolvierte Lehrveranstaltungen 1.-4. Sem.
<b>Dieses Modul vermittelt</b>	Übersetzungswissenschaftliche Kompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Einführung in die Praxis und anschließende Vertiefung und Ausbau des professionellen Fachübersetzens beispielsweise aus den Bereichen Wirtschaft, Jura, Technik, Medizin und EDV unter besonderer Berücksichtigung der A- und der B-Sprache</li> <li>• Vermittlung fachtextsortenspezifischer Merkmale zur Schulung und späteren Festigung und Automatisierung der übersetzerischen Kompetenz bei Fachtexten</li> <li>• Erarbeitung komplexer Fachgebiete (Fachterminologie, Terminologierecherche, erweiterte Hilfsmittelkunde)</li> <li>• Sensibilisierung im Umgang mit verschiedenen Methoden der Terminologieerfassung (Glossare, Datenbanken).</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fundierte Kenntnisse spezieller Hilfsmittel und Übersetzungsstrategien und -techniken beim Fachübersetzen</li> <li>• die Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Recherche und effizienten Verwaltung situations- und themenbezogener Fachtermini</li> <li>• übersetzerische Sicherheit beim Anfertigen komplexer Fachübersetzungen</li> <li>• die Kompetenz, sich selbstständig in ein neues Fachgebiet einzuarbeiten.</li> </ul> <p>Sie sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine übersetzungsrelevante Textanalyse anspruchsvoller Fachtexte der Grundsprache bzw. der B-Sprache vorzunehmen</li> <li>• situationsspezifische und adäquate Fachübersetzungen anzufertigen</li> <li>• strategisches Denken zur Problemlösung anzuwenden</li> <li>• Defekte in Ausgangstexten zu erkennen und zu beheben</li> <li>• Grenzen der Übersetzbarkeit zu erkennen</li> <li>• übersetzerische Entscheidungen zu begründen.</li> </ul>
<b>Leistungsbewertung</b>	Tests/Klausur(en)
<b>Endnote des Moduls</b>	nach Anteil der einzelnen Modulveranstaltungen



## Studiengang Bachelor Übersetzungswissenschaft

### Modulbeschreibungen **C-Sprache**

<b>Modul / Modultyp</b>	<b>Modul 16 / Pflichtmodul</b>
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Übersetzen VII (Fachtexte C-Sprache in A-Sprache)</b>
<b>Modulcode</b>	BA-ÜWiss-M16
<b>Veranstaltungsformen</b>	2 Übungen, je 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	Ü = 2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 60h Selbststudium
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP (3 LP/Ü)
<b>Semester</b>	5.-6. Sem.
<b>Angebotsfrequenz</b>	WS und SS
<b>Lehrsprache/n</b>	A-Sprache/C-Sprache
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	erfolgreich absolvierte Lehrveranstaltungen 1.-4. Sem.
<b>Dieses Modul vermittelt</b>	Übersetzungswissenschaftliche Kompetenz
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Einführung in die Praxis und anschließende Vertiefung und Ausbau des professionellen Fachübersetzens beispielsweise aus den Bereichen Wirtschaft, Jura, Technik, Medizin und EDV unter besonderer Berücksichtigung der A- und der B-Sprache</li> <li>• Vermittlung fachtextsortenspezifischer Merkmale zur Schulung und späteren Festigung und Automatisierung der übersetzerischen Kompetenz bei Fachtexten</li> <li>• Erarbeitung komplexer Fachgebiete (Fachterminologie, Terminologierecherche, erweiterte Hilfsmittelkunde)</li> <li>• Sensibilisierung im Umgang mit verschiedenen Methoden der Terminologieerfassung (Glossare, Datenbanken).</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fundierte Kenntnisse spezieller Hilfsmittel und Übersetzungsstrategien und -techniken beim Fachübersetzen</li> <li>• die Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Recherche und effizienten Verwaltung situations- und themenbezogener Fachtermini</li> <li>• übersetzerische Sicherheit beim Anfertigen komplexer Fachübersetzungen</li> <li>• die Kompetenz, sich selbstständig in ein neues Fachgebiet einzuarbeiten.</li> </ul> <p>Sie sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine übersetzungsrelevante Textanalyse anspruchsvoller Fachtexte der Grundsprache bzw. der B-Sprache vorzunehmen</li> <li>• situationsspezifische und adäquate Fachübersetzungen anzufertigen</li> <li>• strategisches Denken zur Problemlösung anzuwenden</li> <li>• Defekte in Ausgangstexten zu erkennen und zu beheben</li> <li>• Grenzen der Übersetzbarkeit zu erkennen</li> <li>• übersetzerische Entscheidungen zu begründen.</li> </ul>
<b>Leistungsbewertung</b>	Tests/Klausur(en)
<b>Endnote des Moduls</b>	nach Anteil der einzelnen Modulveranstaltungen

## Studiengang Bachelor Übersetzungswissenschaft

### Modulbeschreibungen **Fächerübergreifend**

Modul / Modultyp	<b>Übergreifende Kompetenzen</b>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<p>Das Modul besteht aus den u.g. drei Lehrveranstaltungen, die am Seminar für Übersetzen und Dolmetschen abgedeckt werden sowie einer mindestens einwöchigen Hospitation in der Berufspraxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Notizentechnik für Übersetzer (Ü) <u>oder</u> Webpublishing für Übersetzer und Dolmetscher (Ü)</li> <li>• Professionalisierung des Übersetzens zwischen Wissenschaft und Praxis – Übersetzen im Kontext betriebswirtschaftlicher Regelabläufe (Ringvorlesung)</li> <li>• Workshop zur medientechnischen Handhabungskompetenz</li> <li>• Hospitation in der Berufspraxis: Übersetzen in regionalen mittelständischen Unternehmen.</li> </ul>
<b>Modulcode</b>	BA-ÜWiss-MüK
<b>Veranstaltungsformen</b>	2 Übungen, je 2 SWS (3 LP/Ü) 1 Workshop, 2 SWS (4 LP) 1 Ringvorlesung, 2 SWS (3 LP) 1 Hospitation (konzipiert entsprechend 4 SWS, 10 LP)
<b>Leistungspunkte</b>	20 LP
<b>Semester</b>	1.-5. Sem.
<b>Angebotsfrequenz</b>	WS und SS
<b>Lehrsprache/n</b>	Deutsch
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine
<b>Dieses Modul vermittelt</b>	Übergreifende Kompetenzen
<b>Inhalte</b>	<p>In der Übung <b>Notizentechnik</b> werden inhaltliche und methodische Grundlagen verschiedener Notationssysteme vermittelt. Die grundlegenden Zeichen und die mnemotechnischen Prozesse werden geübt und gefestigt. Gedächtnisübungen und der Ausbau der rhetorischen Kompetenz basierend auf den Aufzeichnungen stehen des Weiteren im Fokus.</p> <p>In der Übung zum <b>Webpublishing</b> für Übersetzer und Dolmetscher werden die grundlegenden Kenntnisse im Umgang mit Editoren und Tools zur Webseitengestaltung sowie in HTML vermittelt.</p> <p>Die <b>Ringvorlesung zur Professionalisierung des Übersetzens</b> zwischen Wissenschaft und Praxis fokussiert auf das Übersetzen im Kontext betriebswirtschaftlicher Regelabläufe. Die Studierenden werden auf Berufspraxis und selbständige berufliche Tätigkeit vorbereitet. Kalkulation, Auftragsabwicklung, juristische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen stehen ebenso im Fokus wie Kommunikationsabläufe mit Auftraggebern und Workflowprozesse.</p> <p>Der <b>Workshop zur medientechnischen Handhabungskompetenz</b> vertieft und festigt die Handlungssicherheit im Umgang mit elektronischen Hilfsmitteln des Übersetzers. Diese ist für einen akademisch ausgebildeten Übersetzer unverzichtbar. Im Fokus stehen CAT-Tools, Terminologieverwaltungstools, Programme zur Software- und Webseitenlokalisierung und zum Information Retrieval.</p> <p>Einsatz der Neuen Medien in der universitären sowie beruflichen Praxis des Übersetzers (Textverarbeitung, elektronische Wörterbücher, Internetrecherche, Übersetzungstools, Softwarelokalisierung, Terminologieverwaltung).</p> <p>Die <b>Hospitation in der Berufspraxis</b> sieht ein mindestens einwöchiges Kurzpraktikum der Studierenden in Unternehmen vor, die im Bereich der</p>

	Sprach- und Kulturmittlung agieren. Die Hospitation vermittelt Einblicke in das Übersetzen in Wirtschaft und Industrie. Hierbei sollen verschiedene Spektren der beruflichen Tätigkeit von Übersetzern beleuchtet, Kontakte geknüpft und ggf. weitere berufliche Perspektiven initiiert werden.
<b>Lernziele</b>	Das Modul vermittelt grundlegende Fähigkeiten und Schlüsselkompetenzen als sinnvolle Ergänzung zum Übersetzungs- und kulturwissenschaftlichen Curriculum. Die Studierenden erwerben auf die spätere Berufspraxis und die berufliche Qualifikation hin abgestimmte Kenntnisse und Fertigkeiten. <b>Workshop zur medientechnischen Handhabungskompetenz:</b> Handlungssicherheit mit dem medientechnischen Grundinstrumentarium eines Übersetzers erlangen.
<b>Leistungsbewertung</b>	Klausur / Referat / Präsentation / Hospitation
<b>Endnote des Moduls</b>	Anteilig aus den Noten der vier o.g. Lehrveranstaltungen

#### Studiengang Bachelor Übersetzungswissenschaft

#### Modulbeschreibungen **Ergänzungsfach**

<b>Modul / Modultyp</b>	<b>Wahlpflichtmodul / Ergänzungsfach</b>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Zur Wahl stehen folgende Ergänzungsfächer: <b>Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaften</b> und <b>Medizin</b> . Die Inhalte und Anforderungen richten sich im Einzelnen nach den Vorgaben der jeweiligen Fächer.
<b>Leistungspunkte</b>	20 LP
<b>Semester/Studienabschnitt</b>	empfohlen ab dem 2. Semester
<b>Angebotsfrequenz</b>	WS und SS
<b>Lehrsprache/n</b>	Deutsch